

Ziele und Aufgaben der Auswärtigen Kulturpolitik

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik ist eine der drei Säulen deutscher Außenpolitik neben den politischen und den wirtschaftlichen Beziehungen – und eines ihrer nachhaltigsten Instrumente. Kultur- und Bildungsangebote erreichen die Menschen in unseren Partnerländern unmittelbar und legen so ein breites Fundament für stabile internationale Beziehungen. Zugleich schaffen sie weltweit Vertrauen in Deutschland – unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Politik gewinnen durch sie wichtige und verlässliche Partner. Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik verfolgt folgende Ziele:

Präsentation Deutschlands als Land mit einer weltbekannten und vielfältigen Kulturszene

Stärkung des Bildungsstandorts Deutschland durch z.B. die Vergabe von Stipendien an junge Spitzenforscher aus aller Welt

Verbreitung der deutschen Sprache in Europa und in der Welt

Beitrag zur weltweiten Krisen- und Konfliktvorbeugung z.B. durch die Hilfe beim Wiederaufbau von Schulen und Universitäten in Afghanistan

Förderung der europäischen Integration z.B. durch die Einführung von EU-weit gültigen Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildung

Erhalt der kulturellen Vielfalt auf der Welt z.B. durch Unterstützung der Restaurierung bedrohter Kulturstätten in Entwicklungsländern

Schaffung eines stabilen Fundaments für die internationalen Beziehungen durch den Dialog der Menschen

Programme

Hochschulaustausch, Auslandsschulen, Kulturprogramme, Sprachförderung und interkultureller Dialog bilden den Kern der Aktivitäten. Folgende neue Initiativen stehen dabei aktuell im Vordergrund:

Die Förderung der deutschen Sprache im Rahmen der Initiative "Deutsch-Sprache der Ideen" Die Initiative

"Sport und Außenpolitik 2010" unter dem Motto "Menschen bewegen - Grenzen überwinden"

Die Förderung des internationalen wissenschaftlichen Austausches im Rahmen der Außenwissenschaftsinitiative "Wissenswelten verbinden."

Der Ausbau eines Netzes von Partnerschulen in Wachstums- und Schwerpunktregionen im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“

Die „Aktion Afrika“ zur Stärkung der Kultur- und Bildungszusammenarbeit insbesondere mit Subsahara-Afrika

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Türkei im Rahmen der Ernst Reuter Initiative

Die Veranstaltungsreihe „Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung“, der bisher größten Präsentation Deutschlands im Ausland

Partner

Das Auswärtige Amt setzt seine Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik nur zum Teil selbst um. Es beauftragt zu diesem Zweck Mittlerorganisationen und andere Behörden. Diese setzen die Vorgaben des Auswärtigen Amts eigenverantwortlich um. Die größten Kultur- und Bildungsmittler des Auswärtigen Amts sind:

HYPERLINK "http://www.goethe.de/" \o "Neues Fenster: www.goethe.de" [Goethe-Institut](http://www.goethe.de/) ,

HYPERLINK "http://www.daad.de/de/index.html" \o "Neues Fenster: DAAD" [DAAD](http://www.daad.de/de/index.html) ,

HYPERLINK "http://www.humboldt-foundation.de/" \o "Neues Fenster: Alexander von Humboldt-Stiftung" [Alexander von Humboldt-Stiftung](http://www.humboldt-foundation.de/) ,

HYPERLINK "http://cms.ifa.de/" \o "Neues Fenster: Institut für Auslandsbeziehungen (IfA)" [Institut für Auslandsbeziehungen \(IfA\)](http://cms.ifa.de/) ,

HYPERLINK "http://www.auslandsschulwesen.de" \o "Neues Fenster: www.auslandsschulwesen.de" [Zentralstelle für das Auslandsschulwesen](http://www.auslandsschulwesen.de)

Quelle: <http://www.diplo.de/diplo/de/Aussenpolitik/KulturDialog/ZieleUndPartner/ZielePartner.html>